

# Haupt- und Finanzausschuss

05.02.2020

## Niederschrift

über die 36. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt  
Olfen

am Dienstag, 04.02.2020

im Bürgerhaus, Kirchstraße 22, 59399 Olfen.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

### Anwesend:

#### Vorsitzender:

Bürgermeister Sendermann, Wilhelm

Ahmann, Reinhard

Auverkamp, Karl-Heinz

Beckmann, Michael

Danielczyk, Ralf

Düllmann, Klaus

Kötter, Christoph

Linau, Monika

Möllney, Rainer

Naujoks, Martina

Pohlmann, Franz

Vieting, Marcus

**Von der Verwaltung:**

Klaes, Günter	Beigeordneter
Damm, Daniela	FBL 1
Benting, Stefanie	FBL 5
Diekerhoff, Astrid	BB

**Abwesend:**

Broz`, Heinz-Dieter	m. E.
Pettrup, Christoph	m. E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**Tagesordnung:**

**A. Öffentliche Sitzung**

**Mitteilungen und Anfragen**

**1.1. Entwicklung der Stadt Olfen/Kapazitäten der Kläranlage**

Bürgermeister Sendermann informiert über das Gespräch mit dem Lippeverband zur Klärung der benötigten Kapazitäten auf der Kläranlage Olfen. Für die zukünftige Entwicklung verfügt die Kläranlage Olfen über ausreichende Reserven.

## **Mitteilungen und Anfragen**

### **1.2. Fortführung Klimaschutzmanagement**

Bürgermeister Sendermann berichtet, dass die Fortführung des Klimaschutzmanagements zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes am 21.05.2019 beschlossen wurde. Daraufhin erfolgte die Beantragung von Fördermitteln. Der Zuwendungsbescheid ist am 03.12.2019 eingegangen und das Klimaschutzmanagement kann nun seit dem 01.01.2020 für weitere zwei Jahre fortgeführt werden.

### **2. Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung und des VO/1046/2019 Haushaltsplanes der Stadt Olfen für das Haushaltsjahr 2020**

Zu Beginn der Beratung schlägt Bürgermeister Sendermann eine zusammengefasste Beschlussfassung der Punkte 2, 2.1 und 2.2 vor. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Danach spricht er seinen besonderen Dank an die Herren Klaes und Limberg für die geleistete Arbeit aus.

Nachfolgende Produktbereiche des Doppischen Produktplans wurden beraten:

Produktbereich 01 – Seite 45 – Produkt 01.07

Herr Vieting fragt nach den Gründen der hohen Beträge für den Umbau des Kindergartens an der Füchtelner Mühle. Diese liegen nicht explizit in der Konzeption oder Lage; Preissteigerungen im Bereich Hochbau sind merklich spürbar, so Bürgermeister Sendermann.

Produktbereich 01 – Seite 34– Produkt 01.06

Herr Danielczyk verweist auf die Diskrepanz bei Neuanlage oder Überholung von Spielplätzen zu alten Spielplätzen. Die CDU kann sich eine Mittelerhöhung für den Spielplatz an der Pfarrer–Niewind–Straße vorstellen.

Kämmerer Klaes verweist auf das zutreffende Produkt 06.03 (Seite 152).

Die Mittel für das Jahr 2021 sollen von 50 T€ um 30 T€ auf 80 T€ erhöht werden.

Produktbereich 03 – Seite 94 – Produkt 03.02

Herr Vieting fragt, welche Zielsetzung mit der fachlichen Begleitung zur Konzeption (OGGS) verfolgt wird. FBL Frau Damm antwortet, dass nach 10 Jahren OGGS eine Betrachtung von externer Seite erfolgen sollte. Ebenso ist eine Eltern- und Kinderbeteiligung geplant, um ein gutes Angebot in Olfen zu haben. Der Auftrag sei noch nicht vergeben.

Produktbereich 03 – Seite 99 – Produkt 03.03

Eine gesetzliche Verpflichtung zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplan besteht nicht, beantwortet FBL Frau Damm die Frage von Herrn Vieting. Es soll die Option offengehalten werden.

Herr Düllmann fragt, ob mit den höheren Kosten für Wartung und Infrastruktur der Netbooks auch eine Qualitätssteigerung verbunden ist. Frau Damm antwortet, dass der höhere Aufwand durch auslaufende Leasingverträge und insbesondere durch die ansteigende Schülerzahl begründet ist. Der Standort Datteln findet hier anteilig Berücksichtigung.

Produktbereich 05 – Seite 134 – Produkt 05.04

Herr Vieting fragt nach dem Auslaufen des Zuschusses für die allgemeine Sozialberatung der ev. Kirche in 2021. FBL Frau Benting begründet dies mit dem Ende der Vereinbarung nach 3 Jahren Laufzeit.

Produktbereich 10 – ab Seite 196 – Bauen und Wohnen

Herr Kötter bezieht sich auf den in den Rat eingebrachten Antrag zur Einrichtung eines Verfügungsfonds in Höhe von 50 T€. Hintergrund ist die Möglichkeit der Städtebauförderung für kleine und mittlere Städte. Mit der Einrichtung eines Verfügungsfonds kann auch das private Engagement entsprechend unterstützt werden. Die Mittelbereitstellung sollte jährlich erfolgen.

Frau Naujoks verweist darauf, dass im Sinne der Fairness eine Beratung im Fachausschuss angebracht gewesen wäre.

Abschließend nennt Kämmerer Klaes den planerischen Überschuss für 2020 in Höhe von rd. 2 Mio. €. Die Perspektive sei weiterhin positiv. Um eine solide Finanzwirtschaft beizubehalten, wurde dieser Haushalt traditionell konservativ vorsichtig geplant.

Zum Stellenplan erläutert FBL Frau Damm die Veränderungen im Tarifbereich.

Die Haushaltssatzung der Stadt Olfen für das Haushaltsjahr 2020 wird mit ihren Anlagen beschlossen.

Die Haushaltssatzung der Stadt Olfen für das Haushaltsjahr 2020 wird mit dem Haushalt und den dazugehörigen Anlagen unter Berücksichtigung der anliegenden Änderungsliste beschlossen. Die gemachten Änderungsanträge sind Bestandteil der Beschlussfassung.

Der Stellenplan 2020 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

**3. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung VO/1066/2020  
zwischen den Städten Olfen und Lüdinghausen über  
die Wahrnehmung von Aufgaben der Wartung und  
Instandhaltung von Feuerwehrgeräten**

Der Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Lüdinghausen über die Wahrnehmung von Aufgaben der Wartung und Instandhaltung von Feuerwehrgeräten wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**4. Anfrage nach § 24 Gemeindeordnung NRW (GO VO/1067/2020  
NRW) vom 26. November 2019 von Frau Meyer und  
Herrn Wozniak zur Sanierung Stadthalle und**

## Rathaus

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Sendermann Frau Meyer und Herrn Wozniak. Die Antragsteller verdeutlichen ihre Position zur Sanierung von städtisch genutzten Gebäuden unter ökologischen Gesichtspunkten und Inanspruchnahme von KfW-Fördermitteln. Sie stellen die Fragen, ob Klimaschutz (z. B. Zertifizierung für nachhaltiges Bauen) und KfW-Fördermöglichkeit in Betracht gezogen wurden. Und ob jetzt noch im Planungsverfahren in Zielrichtung energetische Sanierung und Fördermittel eingewirkt werden kann.

Nachfragen der Ausschussmitglieder zu einzelnen Bereichen wie Klima- bzw. Lüftungsanlagen und Kreditaufnahme werden durch die Antragsteller beantwortet.

Zur Frage der KfW-Fördermöglichkeit nimmt Kämmerer Klaes Stellung und verdeutlicht unter anderem die kommunalrechtlichen Auflagen einer Förderung mittels Kreditaufnahme für eine schuldenfreie Stadt wie Olfen.

Zur Frage der Berücksichtigung des Klimaschutzes wird unter anderem auf die der Vorlage beigefügte Stellungnahme des Planungs- und Sachverständigenbüros verwiesen. Bürgermeister Sendermann informiert über Gespräche mit der umliegenden Nachbarschaft der Stadthalle. Deren schutzwürdiges Interesse hat in der Abwägung Vorrang vor einem Ausschöpfen aller energetisch möglichen Sanierungsmaßnahmen.

Die Sanierung der Stadthalle wird bereits im April 2020 abgeschlossen sein und dem Pächter zur Nutzung übergeben.

In Bezug auf das Rathaus teilt Bürgermeister Sendermann mit, dass im Rat der Stadt am 11.02.2020 über die Grundzüge der Architektur entschieden wird und im September des Jahres die Beratung über die technische Infrastruktur vorgesehen ist. Der Klimaschutz und die Umsetzung des KWK-Konzeptes werden zu diesem Zeitpunkt im Vordergrund stehen.

Ausschussmitglied Herr Pohlmann berichtet über seine Erfahrung als Vorsitzender der Bürgerstiftung Unser Leohaus, die aufgrund einer im Leohaus verbauten Lüftungsanlage gemacht wurde. Bei gefühlt nicht ausreichender Raumtemperatur bzw. -luft werden durch Veranstaltungsteilnehmer Fenster und Türen geöffnet. Die daraus folgende Emissionsbelastung hat verständlicherweise zu Unmut in

der Nachbarschaft geführt. Vor diesem Hintergrund sieht er die Notwendigkeit einer Klimaanlage für den Veranstaltungsort Stadthalle.

Das jetzige Verfahren zur Sanierung der Stadthalle wird – insbesondere vor dem Hintergrund des Nachbarschaftsschutzes – fortgeführt.

Für die Sanierung des Rathauses sollen Mittel des Städtebauförderungsprogramms generiert werden. Über Art und Umfang der energetischen Sanierung soll im Rahmen der haustechnischen Entwurfsplanung entschieden werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **5. Planfeststellungsverfahren zum Ersatzneubau der VO/1077/2020 Lippebrücke bei Vinnum und dem Ausbau der K2**

Bürgermeister Sendermann erläutert den aktuellen Sachverhalt. Wegen der zu erwartenden Auswirkungen auf das Selmer Stadtgebiet durch die Umleitungsverkehre hat er mit Bürgermeister Löhr Kontakt aufgenommen.

Die Ausschussmitglieder beanstanden eine mangelnde Abwägung zwischen Eingriff in ein schützenswertes FFH-Gebiet einerseits und erhöhte Schadstoffbelastung für die Menschen und die Umwelt durch zusätzliche Verkehre andererseits. Dies besonders vor dem Hintergrund der Baumaßnahmen zur Lippe-Renaturierung.

Auch die zusätzlichen Auswirkungen auf den Ortsteil Vinnum durch die geplante Aufhebung der Tonnage-Begrenzung für die Lippebrücke werden zu Bedenken gegeben.

Allgemeines Ziel ist, die Wirkung der geplanten Baumaßnahme zu minimieren.

Die in der Vorlage aufgeführte Stellungnahme der Stadt Olfen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

gez. Wilhelm  
Sendermann  
Vorsitzender

gez. Astrid Diekerhoff  
  
Schriftführerin